

Nachhaltig(e) Stadt gestalten

Die Geschäftsstelle Nachhaltigkeit ist der zentrale Anlaufpunkt, wenn es um Nachhaltigkeit innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung geht. Getragen wird nachhaltige Entwicklung in Düsseldorf durch viele Akteurinnen und Akteure in der Verwaltung sowie Initiativen und Institutionen der Zivilgesellschaft.



V. l.: Norman Voigt, Ursula Keller und Norbert Richarz inmitten der 17 SDGs
© Kai Kitschenberg

2015 beschlossen die Vereinten Nationen auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung die Agenda 2030. Diese definiert 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und dazu 169 Unterziele. Entsprechend der englischen Bezeichnung Sustainable Development Goals werden diese als SDGs bezeichnet, sie gelten für alle Staaten gleichermaßen. Und auch die Stadt Düsseldorf beschäftigt sich auf Grundlage der Agenda 2030 intensiv mit den Themen der Nachhaltigkeit. Der Stadtrat hat sich mit Beschluss vom 17. November 2016 der Agenda 2030 angeschlossen und sich für die Gestaltung von Nachhaltigkeit in Düsseldorf im Sinne der SDGs ausgesprochen. Das beinhaltet, neben der Umsetzung von Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung, einen Dialog der Akteurinnen und Akteure aus Zivilgesellschaft, Stadtverwaltung und Politik. Dieser soll Impulse für zukunftsfähige Entwicklungen und nachhaltige Ideen geben. Zu diesem Zweck gründete die Stadtverwaltung 2019 die Geschäftsstelle Nachhaltigkeit, die beim Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz angesiedelt ist.

Nachhaltigkeit – ein weites Feld

Die Aufgabe der Geschäftsstelle ist es, Akteurinnen und Akteure zusammenzubringen, Impulse zu geben und so für neue Dynamiken und Synergien zu sorgen. Die Umsetzung erfolgt in den Fachbereichen der Verwaltung und durch Akteure der Zivilgesellschaft. Die Geschäftsstelle, das sind Ursula Keller, Norbert Richarz und Norman Voigt. Während sich Ursula Keller schon zuvor im Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz mit Nachhaltigkeitsthemen beschäftigte, stießen die beiden Kollegen erst mit Gründung der Geschäftsstelle zum Amt. Norbert Richarz war zuvor jahrelang beim Gartenamt bereits in Projekte zum Thema eingebunden. Und Norman Voigt kam vom

BUND e. V. zur Stadt Düsseldorf, seine Stelle ist befristet und wird gefördert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Wo stehen wir, was geht noch?

Um bereits bestehende Nachhaltigkeitsaktivitäten in den Ämtern und Instituten zu dokumentieren und den Status quo innerhalb der Stadtverwaltung besser einschätzen zu können, wurden diese gebeten, ihre Beiträge einzureichen. Das Ergebnis ist der erste Bericht *IST-Erfassung Nachhaltige Entwicklung in der Stadtverwaltung Düsseldorf*. An der erweiterten Version wird derzeit in der Geschäftsstelle gearbeitet, der Entwurf umfasst inzwischen über 400 Projekte, Konzepte und Netzwerke.

Nachhaltigkeit ist ein Querschnittsthema. Ob beim Neubau des Technischen Verwaltungsgebäudes (TVG) oder bei der Beschaffung von Büromaterial: Immer geht es auch nachhaltig, wenn die Voraussetzungen dafür geschaffen und beachtet werden. So wird das neue TVG zum Beispiel nach den Bedingungen der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) geplant.

Die Ziele der Nachhaltigkeit wie Klimaschutz, Artenvielfalt, Mobilität und Stadtplanung, Bildung, Gesundheit und faire Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und die Gleichstellung der Geschlechter spielen in fast allen Bereichen der Verwaltung eine wichtige Rolle.



Agenda 2030 – unsere 17 Ziele

Im Juli 2021 fand im Rathaus die Ausstellung *Agenda 2030 – unsere 17 Ziele* statt, kuratiert von der Geschäftsstelle Nachhaltigkeit. Sie informierte über die 17 SDGs sowie über Akteurinnen und Akteure in der Stadtgesellschaft und deren nachhaltige Projekte. Begleitet wurde die Ausstellung von einem – von der Pandemie leider etwas ausgebremsten – Begleitprogramm mit Aktionen und Vorträgen für Jung und Alt.

Interesse geweckt?

Noch viel mehr Informationen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen, der Bericht der Stadtverwaltung und Informationen rund um das Engagement der Geschäftsstelle sowie aller Beteiligten stehen zum Nachlesen auf den Themenseiten unter duesseldorf.de/nachhaltigkeit.

Sie haben eine nachhaltige Idee oder Sie interessieren sich für das Thema und möchten sich vernetzen? Das Team der Geschäftsstelle hilft gerne weiter und vermittelt – wenn möglich – Kontakt zu Gleichgesinnten.

Neben der Geschäftsstelle Nachhaltigkeit gibt es noch zwei weitere zentrale Düsseldorfer Nachhaltigkeitsgremien: den Nachhaltigkeitsbeirat und die Kleine Kommission für nachhaltige Entwicklung. Der Beirat besteht aus Mitgliedern der Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik, er tagt mindestens viermal im Jahr. In die Kleine Kommission entsenden die im Stadtrat vertretenen Fraktionen jeweils ein bis zwei Mitglieder, abhängig von der Größe der Fraktion. Die Kommission tagt mindestens einmal im Jahr.

Bürgermeister Josef Hinkel, Norman Voigt von der Geschäftsstelle Nachhaltigkeit, Umweltdezernentin Helga Stulgies und Thomas Loosen, Leiter des Amts für Umwelt- und Verbraucherschutz, bei der Ausstellungseröffnung *Agenda 2030 – unsere 17 Ziele*
© Michael Gstettenbauer